Bericht des Musikschulvorstandes (Juni 2025 – September 2026)

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Musikschule Hildesheim,

hinter uns liegt ein ereignisreiches, arbeitsintensives und zugleich künstlerisch überaus erfülltes Musikschuljahr. Konnten wir im letzten Bericht noch die langfristige finanzielle Stabilisierung durch die getroffenen Vereinbarungen mit der Stadt Hildesheim und dem Landkreis verkünden, so stand der Berichtszeitraum von Juni 2025 bis September 2026 ganz im Zeichen der praktischen Konsolidierung, der strukturellen Anpassung und vor allem: der lebendigen Präsentation unserer Musik auf den großen und kleinen Bühnen der Region.

Finanzen und strukturelle Anpassungen

Die im Jahr 2025 finale politische Zusage über den jährlichen Sockelbetrag der Stadt (100.000 €) sowie den Defizitausgleich (maximal 560.000 €, getragen zu zwei Dritteln von der Stadt und zu einem Drittel vom Landkreis) bot uns das dringend benötigte Fundament bis einschließlich 2027. Dennoch blieb die Haushaltslage im gesamten Berichtszeitraum prekär. Die von der Politik geforderten Sparmaßnahmen mussten konsequent weiterverfolgt werden. Die schmerzhafte Reduktion von Jahreswochenstunden, die Bevorzugung von Gruppen- und Partnerunterricht sowie die Begrenzung des Einzelunterrichts bei Neuanmeldungen blieben bittere, aber notwendige Realität, um die Ausgaben im Zaum zu halten.

Zur Stärkung unserer eigenen Einnahmen trat – wie langfristig angekündigt – zum 1. Februar 2026 die neue Entgeltordnung in Kraft. Diese strukturelle Anpassung wurde in Zusammenarbeit mit der Schulleitung vorbereitet und durch die Verwaltung entsprechend umgesetzt. Ein großes Dankeschön gilt zudem der Leester-Musikschul-Stiftung unter der Leitung von Herrn Stehr, die u.a. durch Stipendien, die Förderung der Ensemblearbeit und unbürokratische Sozialermäßigungen sicherstellte, sodass musikalische Bildung bei uns trotz allem sozial gerecht und zugänglich bleibt.

Darüber hinaus konnte das Eigenkapital durch die Auflösung der Rückstellung zum „Herrenberg-Urteil“ wieder aufgestockt werden. Diese Rückstellung war ursprünglich gebildet worden, um das Risiko rückwirkender Nachzahlungen von Sozialversicherungsbeiträgen für vergangene Honorartätigkeiten abzusichern. Die Stärkung des Eigenkapitals ist dringend notwendig, um zukünftige Risiken – wie steigende Energiekosten und Tariferhöhungen – sowie das Auslaufen des zeitlich begrenzten Defizitausgleichs kompensieren zu können. Gleichwohl ist schon jetzt absehbar, dass diese Reserven ohne steuernde Gegenmaßnahmen bereits ab dem Jahr 2027 zur Kompensation der nicht durch den Defizitausgleich abgedeckten Verluste eingesetzt werden müssen. Weitere Details hierzu sind im folgenden Finanzbericht aufgeführt.

Ein lebendiges Veranstaltungsjahr – unsere Highlights

Wie viel Kraft, Motivation und Professionalität in unseren Lehrkräften Schülerinnen und Schülern steckt, spiegelte sich in einem prall gefüllten Veranstaltungskalender wider. Unsere Ensembles haben im Berichtszeitraum eindrucksvoll bewiesen, dass die Musikschule Hildesheim ein unverzichtbarer Kulturträger der Region ist. Die folgende Aufzählung zeigt nur einen Auszug:

- **Fest der Vielfalt:** Am 7. September 2025 begeisterten wir auf unserer Oststadtbühne die Gäste mit viel Live-Musik, dem Musikmobil und zahlreichen Mitmach-Aktionen.
- **Weihnachtsveranstaltungen 2025:**
    - Der traditionelle „Weihnachtszauber“ am 28. November im Gebäude der Musikschule lockte zahlreiche Familien an und bot ein abwechslungsreiches

Programm von Kinderkonzerten über kreatives, gemeinsames Musizieren bis hin zum stimmungsvollen Finale auf der kerzenbeleuchteten Oststadtbühne.

- Zum Gala-Weihnachtskonzert am 17. Dezember 2025 luden die Musikschule Hildesheim und die CJD-Musikschule Elze zu einer ganz besonderen Veranstaltung in die St.-Lamberti-Kirche ein. Im 65. Jahr des Bestehens der Hildesheimer Musikschule markierte diese Veranstaltung eine Premiere: Zum ersten Mal wirkten beide Institutionen musikalisch zusammen, was stellvertretend als Zeichen für eine Kooperation der Musikschulen im Landkreis zu verstehen ist.

- **Das Kulturquadrat im Frühjahr 2026:** Ein ganz besonderer Meilenstein war unsere Mitwirkung bei den hochkarätigen Veranstaltungen des neuen Kulturquadrats. Die Initiative zur Auftaktveranstaltung ging von unserem Schulleiter Herrn Hartmann und dem Lehrerkollegium der Musikschule aus. Sie wurde in Form eines faszinierenden Vortrags von Professor Altenmüller zum Thema „Warum wir Musik zum Überleben mehr denn je brauchen“ in Kooperation mit dem TFN in der Musikschule umgesetzt.
  Ein weiterer Höhepunkt dieser Reihe folgte mit dem Kulturquadrat im Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM), bei dem sich unsere Musikschule eindrucksvoll präsentierte und die Schnittstelle zwischen Musik, Kunst und Wissenschaft erlebbar machte.

- **Jahreskonzerte der großen Orchester (Frühjahr 2026):** Ein absoluter Höhepunkt am 15. März 2026 war das phänomenale Jahreskonzert des Sinfonischen Blasorchesters (SBO) unter der Leitung von Marcus Müller gemeinsam mit dem Vororchester in der Mehrzweckhalle des Goethegymnasiums. Dem Konzert vorausgegangen war ein intensives Probenwochenende, das nicht nur musikalisch Früchte trug, sondern auch den Zusammenhalt der Orchestermitglieder stärkte. Auch die Junge Philharmonie Hildesheim (JuPhi) unter Achim Falkenhausen glänzte am 27.06. 2026 mit einem herausragenden Jubiläums- und Jahreskonzert im TfN-Theatergarten.

- **Musikschulwoche 2026 (15. – 19. Juni 2026):** Unter dem Motto „Musikschulwoche“ verwandelte sich die Musikschule im Juni zu einem Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Besuchende. Den Auftakt machte das fulminante Bandfest am 14. Juni, gefolgt von rund 35 Einzelveranstaltungen – von Picknick-Konzerten über Kammermusik bis hin zum beliebten Instrumentenkarussell und der „Streichelwiese“ für Instrumente.

- **Kooperationen und Workshops:** Erst kürzlich, am 29. August 2026, durften wir das renommierte Ensemble Megaphon aus Hannover für einen exklusiven, kostenfreien Kompositions-Workshop und ein umjubeltes Abschlusskonzert in unserem Konzertsaal begrüßen.

Ein herzlicher Dank gilt der Schulleitung und dem gesamten Kollegium für das engagierte Mitwirken. Ein ebenso großer Dank gebührt allen helfenden Händen im Hintergrund – den Eltern für Fahrdienste und Aufbauten und ganz besonders dem Elternkreis rund um Frau Reyer, der die Cafeteria während der Musikschulwoche und bei allen Konzerten wieder mit unermüdlichem Einsatz gemanagt hat.

INTERNAL

Personalien und Verwaltung

Die interne Struktur hat sich nach den massiven Umbrüchen des Vorjahres (Verdreifachung der Festanstellungen durch das „Herrenberg-Urteil“) zunehmend eingespielt. Der damit verbundene, enorme administrative Arbeitszuwachs lastet weiterhin schwer auf den Schultern unserer Verwaltung. In diesem Zusammenhang konnten wir Frau Bettels gewinnen, die seit 1. Mai dieses Jahres unser Verwaltungsteam im Sekretariat verstärkt und die Nachfolge von Frau Koplin übernommen hat.

Veränderungen im Vorstand
Unser dienstältestes Vorstandsmitglied, Frau Dr. Elisabeth Reinsberg, verließ den Vorstand nach 17-jähriger Mitgliedschaft, davon acht Jahre als zweite Vorsitzende. Als ihr Nachfolger wurde Sebastian Machens in der letztjährigen Mitgliederversammlung gewählt. Die Nachfolge unseres langjährigen Schatzmeisters Volker Vahldieck trat Dirk Mandl an, und die Beisitzer Position von Marion Balzer-Schrader wurde von Virginia Kaune übernommen. Darüber hinaus wurden Christine Emrulli und Friedemann Seitzer neu als Beisitzende in den Vorstand gewählt.

Veränderung in der Besetzung des Kuratoriums
Frau Plümer scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Kuratorium aus. Ihr Platz wird ab sofort von Herrn Prof. Bürrig übernommen.

Ausblick und Aufruf

Musizieren macht glücklich, stärkt die Psyche und fördert das soziale Miteinander – Werte, die wir in der heutigen Zeit dringender denn je brauchen! Damit wir dieses große Potential der Musikschule Hildesheim e. V. auch in Zukunft bewahren können, benötigen wir dringend tatkräftige Unterstützung im Elternkreis. Der Elternkreis unterstützt uns zum Beispiel bei der Durchführung von Veranstaltungen, managt Auf- und Abbauten sowie das Catering. Wir suchen Menschen mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen und freuen uns über jede Form des Engagements.

Abschließend möchten wir uns bei der Schulleitung Herrn Hartmann, allen Lehrkräften und der Verwaltung ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Ein ebenso großer Dank gilt allen ehrenamtlichen Unterstützenden im Vorstand, Beirat, Kuratorium und Elternkreis, der Rechnungsprüfung sowie allen Kommunen, Förderern und Spendern für ihre wertvolle Unterstützung.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im vergangenen Jahr!

Für den Vorstand:
Achim Löhr und Sebastian Machens

Ergänzung zum Bericht des Vorstands die statistischen Zahlen zum Berichtszeitraum 2025

Zum Stichtag 31.12.2025 unterrichteten 67 Lehrkräfte, davon 67 festangestellt und 0 Honorarkräfte.

Zum Stichtag 31.12.2024 unterrichteten 65 Lehrkräfte, davon 65 festangestellt und 0 Honorarkräfte.

INTERNAL

Zum Vergleich:

Zum Stichtag 31.12.2023 unterrichteten 68 Lehrkräfte, davon 23 festangestellt und 45 Honorarkräfte.

Zu den Schülerzahlen lt. VdM-Berichte:

In 2025 unterrichtete die Musikschule 3.861 SchülerInnen in 572 JWS

In 2024 unterrichtete die Musikschule 3.689 SchülerInnen in 591 JWS.

In 2023 unterrichtete die Musikschule 3.846 SchülerInnen in 645 JWS.

In diesen Zahlen sind alle Projekte der Musikschule eingerechnet.

Die Schwankungen in den Schülerzahlen erklären sich auch mit den unterschiedlichen Projekten, v.a. in „Kultur macht stark“, die in 2024 zunächst auf null gekürzt und nach den Sommerferien zunächst nur mit einem Kurs, den Oststadtstreichern, wiederbelebt werden konnten.

Eines der größten Projekte der niedersächsischen Musikschulen ist das Musikalisierungsprogramm des Landes Niedersachsen „Wir machen die Musik“.

Die Zahlen sind beeindruckend und zeigten die Umsetzung des im Berichtsjahr seitens der Politik in Stadt und Landkreis erwarteten weiteren Ausbaus der Breitenarbeit.

2023/24: 26 JWS Grundschulen, 35 JWS KiTa = 61 Kurse

2024/25: 24 JWS Grundschulen, 44 JWS KiTa = 68 Kurse

2025/26: 21 JWS Grundschulen, 34 JWS KiTa = 55 Kurse

(zzgl. 9 über Leester-Musikschul-Stiftung und Spenden= 64)

Detlef Hartmann
Musikschulleiter

INTERNAL